

LANDKREIS KITZINGEN

Landkreis gegen Neonazis: „Wir wollen Euch nicht!“

Solidarität mit Stammheim



Foto: DPA

Unterstützung: Der Landkreis Kitzingen solidarisiert sich mit „Stammheim ist bunt“.

vergrößern

Der Kitzinger Kreistag zeigt Flagge und solidarisiert sich mit der Aktion „Stammheim ist bunt“. Das wurde einstimmig am Montag beschlossen, nachdem Kreisrat und Volkachs Bürgermeister Peter Kornell einen entsprechenden Antrag gestellt hatte.

Wie berichtet, soll in Stammheim die geplante Landeszentrale der neonazistischen Partei „Die Rechte“ in dem angemieteten historischen Zehnthof ihren Sitz bekommen. Seit das bekannt wurde, formiert sich der Widerstand, Stammheim kämpft seither mit überwältigender Mehrheit unter der Überschrift „Stammheim ist bunt“ gegen die Inbeschlagnahme durch die Rechten.

Zahlreiche Personen, Vereine und Pfarreien aus der Großgemeinde und der weiteren Umgebung haben sich inzwischen mit den Stammheimern solidarisch erklärt und betont, der Bevölkerung zur Seite stehen zu wollen.

Nicht wegschauen

Genau das macht jetzt auch der Landkreis Kitzingen. Volkach als direkter Nachbar von Stammheim könne nicht wegschauen, was da gerade vor sich geht, so Kornell. Er stieß damit im Gremium auf offene Ohren. Der Resolution wurde spontan zugestimmt. Kreisrat und Iphofens Bürgermeister Josef Mend betonte für die Freien Wähler, dass man für die Neonazis nur eine Botschaft habe: „Wir wollen Euch nicht!“

Der frühere Bundestagsabgeordnete und SPD-Kreisrat Frank Hofmann (Volkach) wies darauf hin, dass es mit einem Aufruf nicht getan sei. Man müsse vielmehr „in einem zweiten Schritt“ auch vor Ort mit Aktionen präsent sein und gegebenenfalls Demos organisieren.